



Future Skills Challenge: was brauche ich für meine Aufgaben und Herausforderungen?

Zielgruppen:

- PostDocs
- Promovierende
- Wissenschaftliche Mitarbeitende
- Studierende

Sprachen:

- Deutsch
- Englisch

Mögliche Formate:

- Eintägiges Angebot mit Einzelcoaching
- Eintägiges Angebot
- Individuelles Arbeitsformat mit Coaching
- Kurzformat

Darum geht es:

Unter "Future Skills" verstehen wir die überfachlichen Kompetenzen die notwendig sind, um komplexe und vernetzte Herausforderungen in Forschung, Studium und Arbeitsalltag zu bewältigen.

In vielen Future-Skills-Projekten wird einseitig auf Stärkung des Umgangs mit KI-Anwendungen und Digitalisierung gesetzt - doch wer (zum Beispiel) analog nicht kooperieren kann, wird es (trotz vieler Tools) auch digital nicht können.

Wir arbeiten an den aktuellen und konkreten Herausforderungen der Teilnehmenden und diese entwickeln dadurch ein persönliches Handlungskonzept.

Zuerst wird auf Basis eines Fragenkatalogs reflektiert und analysiert, welche entwicklungsbezogenen, transformativen oder überfachlichen Fähigkeiten die Teilnehmenden für ihre konkreten Aufgaben benötigen. Die Teilnehmenden schätzen ein, wie gut sie in Bezug auf die notwendigen Skills schon aufgestellt sind und wo Optimierungsbedarf besteht.

Zum Abschluss erarbeiten sie einen konkreten Handlungsplan, wie sie diese notwendigen Kompetenzen erwerben oder verbessern können.

Im Fokus stehen Selbstlernkompetenz und Nachhaltigkeit: die Teilnehmenden entwickeln eine Herangehensweise, die sie auf zukünftige Aufgaben und Herausforderungen übertragen können. Wir arbeiten mit verschiedenen Future-Skills-Modellen und passen die Auswahl laufend an die aktuellen Ergebnisse an, die sich aus der Arbeit der "Allianz für Future Skills" des Stifterverbands ergeben.

Weitere Informationen:

Voraussetzung ist, dass die Teilnehmenden konkrete Aufgaben und Herausforderungen mitbringen, an denen sie arbeiten möchten und bereit sind, sich reflektierend mit ihrem Profil auseinanderzusetzen.